Schlepperfreunde Hastenbeck

Traktoren ohne Gewichten gegen Zugschlitten / Bremswagen

Regeln / Richtlinien

Allgemeines

Dem Bahnpersonal ist unbedingt Folge zu leisten. Der Bahnkommissar hat das letzte Wort! Auf die Zeichen und Weisungen ist streng zu achten!

Sicherheit ist oberstes Gebot, insbesondere für die Zuschauer!

Haftung

Der Veranstalter oder ihre Vertreter und Beauftragten übernehmen gegenüber den Teilnehmern und deren Begleiter keine Haftung für entstandene Personen-, Sach- und Vermögensschäden. Die Teilnehmer und ihre Begleiter verzichten auf das Recht der Anrufung ordentlicher Gerichte. **Sie nehmen auf eigene Gefahr und Verantwortung an der Veranstaltung teil.** Für Schäden oder Unfälle haftet der Teilnehmer! Mit der Unterschrift auf der Anmeldung zum Traktor-Pulling werden die Teilnahmebedingungen und der Haftungsverzicht akzeptiert.

Personen / Verhalten

1. Teilnahmeberechtigt sind Fahrer ab dem 15. Lebensjahr (wenn Fahrerlaubnis vorhanden), ansonsten ab 18 Jahren.
2. Fahren außerhalb der Bahn nur mit Schrittgeschwindigkeit und es gilt die StVO!
3. Das Fahren unter dem Einfluss von Alkohol ist nicht zulässig.
4. Die Mitnahme von weiteren Personen auf dem Schlepper innerhalb der Bahn ist nicht zulässig.
5. Den Weisungen, Start, Stopp (Flagge) ist unbedingt Folge zu leisten.
6. Die Teilnehmer erklären sich mit ihrer Anmeldung einverstanden, das die im Zusammenhang mit der Veranstaltung gemachten Fotos und Filme sowie personenbezogene Daten ohne Vergütungsanspruch genutzt werden dürfen.

Traktor-Pulling ohne Gewichte Regeln / Richtlinien

Schlepper

1. Zugelassen sind nur Serien-Schlepper (bestimmte Modifikationen zulässig), jedoch keine Eigenbau-Traktoren!
2. Für die Angabe der PS-Leistung ist
   - Bei unveränderten (originalen) Schleppern der Fahrzeugschein oder die (allgemein bekannte) Serienleistung des Typs,
   - Bei modifizierten Schleppern (anderer Motor) die Leistung des damit vergleichbaren Schleppertyps,
   - Bei “gedrosselten” Aggregaten die Original-Leistung (Drosslungen werden nicht berücksichtigt)
   - Nachrüst-Turbolader oder Motoren mit höherer Zylinderzahl als Serie starten 1 Klasse höher!
3. Die Höchstdrehzahl des Schleppers sollte 2.800 1/min nicht überschreiten (Gefahr von Schäden der Schwungmassen / Kupplungen)
4. Bei nachgerüsteten Turboladern sind diese mit einer ausreichenden Blechverkleidung in alle Richtungen abzuschirmen.
5. Auspuffrohre sollten senkrecht nach oben oder auf den Boden strahlen, Abstrahlung zu Seite / zum Fahrer ist zu vermeiden
6. Hinweis: Modifizierte Fahrzeuge (Leistungssteigerungen etc.) verlieren die ABE, daher hier besondere Vorsicht, insbesondere bezüglich Schäden und Versicherung
7. Das Zugmaul darf eine Höhe von max. 70 cm in der Klasse bis 25 PS, und eine Höhe von max. 90 cm in allen anderen Klassen haben (gemessen an der Auflagefläche); es darf während des Zuges nicht in der Höhe oder seitlich verschoben werden. Bäumt sich der Schlepper zu stark auf, wird der Versuch abgebrochen und im nächsten Durchlauf mit niedrigerer Einstellung gefahren (gilt nur beim Start – während des Pulling zählt die gezogene Weite bis zum abwinken)
8. Gespanne max. 3 Traktoren hintereinander. Schleppstangen und Ketten mitbringen!

Bereifung / Antrieb

1. Es sind nur eingetragene Bereifungen aus dem Fahrzeugschein zulässig (eventuelle Ausnahmen eine Nummer größer wie eingetragen, aber dann ohne Wasserfüllung oder mit Wasserfüllung 1 Startklasse höher).
2. Nicht zugelassen sind Zwillingsreifen, Terrabereifung, Gitterräder und Klappgreifer.
3. Eisenräder sind nur als eingetragene Originalbereifung erlaubt
4. **Für Trecker ist Allrad-Antrieb derzeit nicht zugelassen, Missbrauch führt zu Disqualifikation** Unimogs dürfen mit Allrad Starten.

Traktor-Pulling ohne Gewichte Regeln / Richtlinien

Gewichte

1. In der Heckhydraulik dürfen keine Geräte oder Gewichte eingehängt oder angebaut sein (Ackerschiene ist zulässig).
2. Traktoren mit Frontlader dürfen nur ohne Frontladerschaufel bzw. Frontladergabel (Anbauteile) starten.
3. Original Vorderradgewichte und Wasserfüllungen in den Reifen sind zugelassen.
4. Kein Ballast auf Pritschen.
5. Sollten unzulässige Gewichte verwendet werden, oder bei Beschwerden aus dem Fahrerlager, sind die Gewichte abzumontieren.

Ablauf / Bewertung

1. Während des Ziehens darf nicht geschaltet werden. Ist beim Anfahren innerhalb des ersten Meters ein völlig falscher Gang/Gruppe gewählt bzw. wird der Motor abgewürgt, darf in einem anderen Gang noch EIN Versuch gestartet werden.
2. Das Rucken mit der Kupplung ist verboten.
3. **Allrad-Antrieb ist derzeit nicht zugelassen,** Missbrauch führt zu Disqualifikation**.**
4. Gezogen wird in der Regel in nur einen Durchgang. Bei Wertegleichheit entscheidet ein Stechen oder die schnellere Zeit.
5. Der Zug endet
   - Bei einem Full-Pull (volle Bahnlänge erreicht)
   - Bei einem Defekt, Schaden, Teileverlust, Flüssigkeitsverlust etc.
   - mit dem Schwenken der Flagge (z.B. eingraben in der Bahn, oder warum auch immer, SICHERHEIT...)
   - Beim seitlichen Verlassen der Bahnbegrenzung
   - Nach dem Abwürgen des Motors (bei einer Weite über 1m)
   - Bei zu hohem Aufbäumen des Schleppers
2. Die Ermittlung der Weite erfolgt vom Startpunkt bis zum Stillstand-Punkt der Vorderkante des Zugschlittens mit einer Genauigkeit von 10 cm
3. Beschwerden / Bemängelungen sind rechtzeitig dem Bahnkommissar zu melden nach ziehen des letzten Schleppers werden keine Beschwerden mehr angenommen.
4. **Der Verein behält sich das Recht zu Änderungen bzw. Abweichungen von den Regeln vor.**

Schlepperfreunde Hastenbeck

Der Vorstand